

## Rettungsdienste des DRK LV Rheinland-Pfalz zertifiziert

Der Rettungsdienst des Roten Kreuzes in Rheinland-Pfalz ist nach einem 18-monatigen Zertifizierungsprozess im Sommer 2010 erfolgreich zertifiziert worden. Michael Zimmer vom TÜV-Süd übergab am 13. September im Rahmen einer Feier die Zertifizierungsurkunde an den Qualitätsmanagement-Beauftragten im Rettungsdienst Steffen Kuhn und dem DRK-Landesgeschäftsführer Norbert Albrecht (s. Foto). Das Projekt „Qualitätsmanagement im Rettungsdienst“ wurde durch die Organisationsberatung Roland Lapschieß beratend begleitet.

Für die Teilnehmer begann das Projekt mit einer fünftägigen Einführungsschulung zur Vermittlung der Grundlagen des Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001. Anschließend wurden die Projektteilnehmer in regelmäßigen Seminarveranstal-

tungen zur Einführung ihres QM-Systems angeleitet. In der Zeit zwischen den Seminaren haben die QM-Teams Arbeitspakete in ihren Organisationen bearbeitet. Während der Dauer des Projektes



stand die Organisationsberatung den Teilnehmern für Auskünfte per Telefon und E-Mail zur Verfügung. In der letzten Phase des Projektes wurden alle Teilnehmer zum Auditor ausgebildet und damit zur selbständigen Pflege ihres QM-Systems befähigt. Zur Vorbereitung auf die Zertifizierung wurden

die QM-Dokumentationen von Roland Lapschieß auf Konformität mit den Anforderungen der DIN EN ISO 9001 geprüft. Anschließend wurden von Roland Lapschieß und Steffen Kuhn interne Audits durchgeführt, um die wirksame Umsetzung der QM-Systeme zu untersuchen. Besonders hervorzuheben ist, dass sich die DRK-Mitarbeiter während der Projektdauer mit über 1000 Verbesserungsvorschlägen an der Gestaltung der QM-Systeme beteiligt haben.

„Das Know-how unserer Mitarbeiter ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor unserer Leistung“, betonte Herr Albrecht anlässlich der Zertifikatübergabe. Wir gratulieren dem DRK Landesverband Rheinland-Pfalz auf diesem Weg noch einmal recht herzlich zur Zertifizierung ihres Rettungsdienstes und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute. **RL**

### In eigener Sache - Fotoworkshop -

An dieser Stelle möchten wir Sie erneut auf den Fotoworkshop im November 2010 aufmerksam machen. Während des Workshops werden Grundlagen und Anforderungen an die Wunddokumentation aus pflegerischer Sicht vermittelt, sowie typische Probleme diskutiert und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet. Rechtliche Aspekte, wie Haftung, Datenschutz und Fragen der Rechtssicherheit werden mit einer

Rechtanwältin besprochen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt jedoch in der Vermittlung von Grundlagen der digitalen Wundfotografie.

Neben den theoretischen Aspekten haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, simulierte Wunden in nachgestellten Alltagssituationen zu fotografieren. Näheres entnehmen Sie auf unserer Homepage.

**TW**

### QM-Netzwerktreffen

Wunddokumentation ist auch das Thema des nächsten QM-Netzwerktreffens. Frau Birgit zum Felde berichtet über die Erfahrungen in der praktischen Umsetzung in der ambulanten Versorgung der Johanniter. Das QM-Netzwerktreffen findet um 18:30 Uhr im Business- und Gründerzentrum in Winsen/Luhe statt.

Die Teilnahme ist kostenlos, bitte melden Sie sich vorher an!

[www.qm-netzwerk-hamburg.de](http://www.qm-netzwerk-hamburg.de)

## Transparenzberichte rechtswidrig

Die Veröffentlichung der Transparenzberichte, die Pflegeheime miteinander vergleichbar machen sollten sind rechtswidrig. Das entschied am 30. September das Sozialgericht Münster.

Die Richter begründeten das Urteil damit, dass die Beurteilungskriterien nicht geeignet seien, die von den Pflegeheimen erbrachten Leistungen und deren Qualität sachgerecht zu bewerten. Insbesondere wurde beanstandet, dass bei zahlreichen Transparenzberichten abgefragte Kriterien nur die Noten "sehr gut" oder "mangelhaft" vorgesehen seien.

Weiterhin stellt das Gericht fest, dass die Darstellung der Pflegenoten im Transparenzbericht für den Leser nicht nachvollziehbar und teilweise sogar irreführend sind.

Ausgangspunkt des Gerichtsverfahrens war die Klage eines Pflegeheims aus NRW, was gegen die Veröffentlichung des Transparenzberichtes im Internet klagte.

Das in diesem Fall die Veröffentlichung untersagt wurde, ist als ein bundesweites Präzedenzurteil einzuschätzen. Da es sich in diesem Fall um ein Urteil eines Sozialgerichts handelt, ist eine Revision vor dem Bundessozialgericht möglich. Genaueres können Sie dem Urteil mit dem Aktenzeichen: S 6 P 111/10 entnehmen. In einer Stellungnahme des Medizinischen Dienstes der Spitzenverbände der Krankenkassen e.V. (MDS) wird erklärt: „Die Pflegenoten haben Bewegung in die Qualitätsdiskussion in der Pflege gebracht und Transparenz hergestellt, wo es vorher keine gab. Wir sind deshalb nach wie vor der Auffassung, dass mit den Pflegenoten grundsätzlich der richtige Weg beschritten wurde“.

Eine Überarbeitung des Bewertungsverfahrens wurde vom MDS aber nicht ausgeschlossen. Man darf also über die weitere Entwicklung gespannt sein!

**TW**

## Ausbildung zum/zur Datenschutzbeauftragten erfolgreich durchgeführt

Fast täglich werden im Gesundheits- und Sozialwesen personenbezogene Daten erhoben und weiterverarbeitet. Der Schutz dieser Daten und die Einhaltung der maßgeblichen datenschutzrechtlichen Bestimmungen nehmen daher einen sehr hohen Stellenwert ein.

Aus diesem Grund veranstaltete die Unternehmensberatung Roland Lapschies am 15. und 16. September 2010 zum wiederholten Male ein Seminar zur Ausbildung von Datenschutzbeauftragten. Die TeilnehmerInnen des Lehrgangs kamen vor allem aus dem Bereich des Rettungsdienstes. Die Inhalte des Seminars umfassten neben dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) an sich und anderen Rechtsvorschriften zum Thema Datenschutz vor allem die Besonderheiten des Datenschutzes im Gesundheitswesen. Zudem wurde auf die Qualifikation, Bestellung und die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten eingegangen.



Auch die praktische Umsetzung des Datenschutzgesetzes wurde u.a. durch viele praxisnahe Beispiele erläutert. Ziel der Schulung war es den TeilnehmerInnen den Einstieg in die Thematik des Datenschutzes und den Tätigkeiten eines Datenschutzbeauftragten zu erleichtern.

Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei Herrn Detlef Bauer für die gute Zusammenarbeit, der das Seminar in unseren Räumlichkeiten in Winsen (Luhe) erneut erfolgreich durchgeführt hat. Herr Bauer verfügt über die Qualifikation des Heimleiters und ist als externer Datenschutzbeauftragter tätig.

Desweiteren ist Herr Bauer Autor mehrerer Fachartikel zum Thema Datenschutz in Pflegeeinrichtungen.

Den TeilnehmerInnen des Lehrgangs wünschen wir viel Erfolg für Ihre weitere berufliche Zukunft.

**BM**

## Seminarübersicht

Veranstaltung	Termine	Inhalte
<u>Ausbildung:</u> <b>Medizinprodukt-beauftragte/r</b>	6/7. Oktober 2010	Die Umsetzung des MPG und der MPBetreibV sind Thema dieser Veranstaltung. Referent: <b>Cay Lange</b> , <a href="http://www.mpg-seminare.de">www.mpg-seminare.de</a>
<b>QM-Netzwerk-Hamburg</b>	28. Oktober 2010 18:30 Uhr	Thema: Wunddokumentation - Erfahrungen in der praktischen Umsetzung. Referentin: <b>Birgit zum Felde</b>
<u>Workshop:</u> <b>Wundfotografie</b>	09/10. November 2010	Siehe Seite 1 des Newsletters!  Referenten: <b>Bertram Solcher</b> (Fotograf), <b>Hedwig Seifert</b> (Rechtsanwältin) <b>Torsten Weiner</b> (Diplom-Pflegewirt)
<u>Ausbildung:</u> <b>Qualitätsbeauftragte/r</b>	<b>1. Teil:</b> 07.- 09.02.2011 <b>2. Teil:</b> 28.02 - 02.03.2011 <b>3. Teil:</b> 21.03.- 24.03.2011	Die Teilnehmer werden zum Aufbau eines QM-Systems befähigt. Neben dem erforderlichen Qualitätswissen vermitteln wir Methoden der Organisationsentwicklung.  Referent: <b>Torsten Weiner</b>
<u>Ausbildung:</u> <b>Auditor/in</b>	23.— 27. Mai. 2011	Die Teilnehmer lernen die systematische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Audits. Der Lehrgang erfüllt die Empfehlung der ISO 19011.  Referent: <b>Roland Lapschieß</b>

Die Seminare finden in Winsen/Luhe statt. Die Teilnehmerzahl in den Seminarangeboten ist auf 12 Personen begrenzt, um einen optimalen Schulungserfolg zu garantieren. In der Teilnahmegebühr sind Getränke inbegriffen. Weitere Informationen zu den Seminaren und die Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Internetseite [www.qm-lap.de](http://www.qm-lap.de)

Redaktionell verantwortlich:

Roland Lapschieß  
Organisationsberatung  
& Qualitätsmanagement  
Löhnfeld 26  
21423 Winsen/Luhe

Tel 04171/6677-73  
Fax 04171/6677-93  
Mobil 0174/3151903

[roland.lapschiess@qm-lap.de](mailto:roland.lapschiess@qm-lap.de)

**Die nächste Ausgabe des  
QM-Newsletters erscheint im  
Dezember 2010**